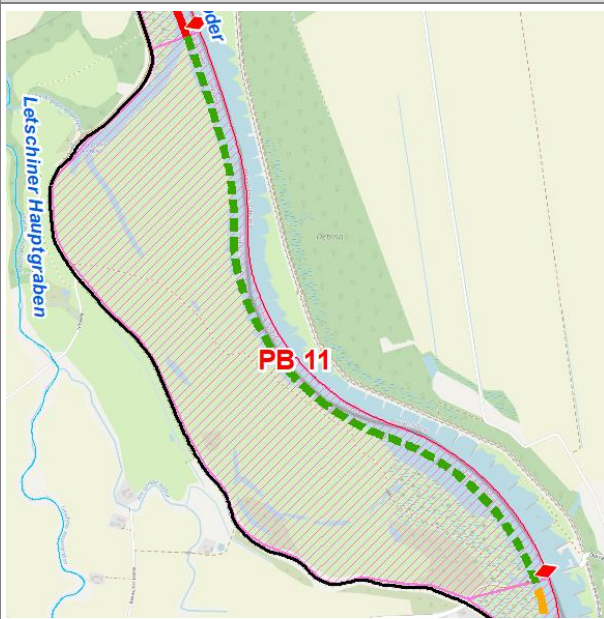


Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11
Untersuchungsraum UR 2 - Revitalisierungsabschnitt von Frankfurt (Oder) bis Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz			Abschnitts-ID Oder-3_28
Projekttitel <h2 style="text-align: center;">Schaffung eines höherwertigen Trittsteins bei Reitwein</h2>			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 604,30 – 607,85	
		Abschnittslänge 3.529 m	
		Lagebeschreibung Höhe östl. Ausläufer der Str. L331 bis Mündung Altarm bei Reitwein	
		Landkreis Märkisch-Oderland	
		Gemeinden Reitwein	
		Kurzbeschreibung Breites Vorland mit Offenlandflächen, Vielzahl an Altarmstrukturen, Projektfläche Parallelwerk Reitwein bei Fluss-km 605,1, Regulierungsbauwerke (Buhnen)	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 257,98 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Schaffung eines höherwertigen Trittsteins im eingedeichten Vorland. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung Uferreihen, • Umbau Regulierungsbauwerke, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, • Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, • Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen. 			
Restriktionen			
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie, Wasserstraßennutzung • Grenzgewässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11	
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Oder-3_28	Höherwertiger Trittstein umgestalten		Zielerreichung WRRL durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland möglich (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel				
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-3_28	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-3_28	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.1	Oder-3_28	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV
U2.1	Oder-3_28	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-3_28	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV
U2.3	Oder-3_28	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV
U2.4	Oder-3_28	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV
U2.5	Oder-3_28	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	75	WSV/Land/Dritte
U3.1	Oder-3_28	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV
(U3.2)	Oder-3_28	Neophyten-Management (Ufer, v.a. Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche)	73, 94	WSV
A1.1	Oder-3_28	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	Land/Dritte
A1.4	Oder-3_28	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)	70, 72, 74, 75	Land/Dritte
A1.6	Oder-3_28	Flächensicherung	70	Land/Dritte
A2.1	Oder-3_28	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung	74	Land/Dritte
A2.5	Oder-3_28	Saumstrukturen entwickeln	**	Land/Dritte
A3.3	Oder-3_28	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)	65, 74	Land/Dritte
A3.4	Oder-3_28	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen	65	Land/Dritte

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
S1.1	Oder-3_28	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Oder-3_28	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV
S3.1	Oder-3_28	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Trittsteins, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Trittstein auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte



* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2

** naturschutzfachliche Maßnahme, die nicht den Zielerreichungsmaßnahmen nach WRRL entgegenstehen darf

Hinweise zur Maßnahmenplanung

- Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen)
- Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen o.ä.)
- Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung)
- Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
- Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)
- Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen
- mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb berücksichtigen
- Erhaltung Regelungsfunktion der Buhnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV)
- Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten
- Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen
- Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitate mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlämzung und Zusanfung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden.
- Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomisierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang.

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11
<ul style="list-style-type: none">Die Maßnahmenplanung für den geplanten Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässeruferrn und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundesamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655)Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen)			
Hinweise für weitere Planungsschritte			
<ul style="list-style-type: none">Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches SystemSynergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfenin festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfenMaßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagenim Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schifffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11.			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none">Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen.Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten FlachwasserbereichenWeiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. dauerhaft	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.1, A1.4, A1.6, A2.5, A3.3, A3.4, S3.1		

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen bei Fluss-km 604,8 sowie 605,5 (Orientierung an ehemaligen Einstrombereichen, vgl. Messtischblatt)			
U2.5 / A1.4 – Überprüfung der hydraulischen Bemessung des Einlaufbauwerks des Parallelwerks bei Fluss-km 604,75 im Ergebnis des Monitorings			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässer Ausbau 85	Verbal-argumentative Untersezung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung, 75-100% in öffentl. Hand bzw. Naturschutzinstitution	Rangfolge Gewässer Ausbau 5	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Untersezung breiter Vorlandbereich mit großem Entwicklungspotenzial aufgrund nutzbarer Altstrukturen	Rangfolge Gewässerunterhaltung 2 ¹	
¹ Mindestens ein anderes Projekt hat die gleiche Rangfolge. Welches der Projekte zuerst umgesetzt werden sollte, kann auf Konzeptebene nicht beurteilt werden.			
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 11
Flächensicherung			
<p>Flächenverfügbarkeit</p> <p> <input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich </p>			
<p>Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025